

Top-down-
Modelle ohne
Zusammennähen

ISLAND

Pulllover

SKANDINAVISCHES TOP-DOWN-MODELLE
MIT KUSCHLIGEN ACCESSOIRES STRICKEN

EMF



WENKE MÜLLER

WENKE MÜLLER

Top-down-
Modelle ohne
Zusammennähen

ISLAND

Pullover

SKANDINAVISCHES TOP-DOWN-MODELLE
MIT KUSCHLIGEN ACCESSOIRES STRICKEN

EMF



EIN BUCH DER
EDITION MICHAEL FISCHER

IMPRESSUM

Alle in diesem Buch veröffentlichten Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verlags gewerblich genutzt werden. Eine Vervielfältigung oder Verbreitung der Inhalte des Buchs ist untersagt und wird zivil- und strafrechtlich verfolgt. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Projekte aus diesem Buch sind nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt oder als Spende an gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen sowie als Ausstellungsstücke mit dem Vermerk auf den Urheber:

Design: © 2020 Edition Michael Fischer aus dem Buch „Islandpullover stricken“.

Für die kommerzielle Verwendung der Vorlagen und fertiggestellten Projekte muss die Erlaubnis des Verlags vorliegen.

Die im Buch veröffentlichten Aussagen und Ratschläge wurden von Verfasserin und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie für das Gelingen kann jedoch nicht übernommen werden, ebenso ist die Haftung der Verfasserin bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

Bei der Verwendung im Unterricht ist auf dieses Buch hinzuweisen.

EIN EBOOK DER EDITION MICHAEL FISCHER

1. Auflage 2022

© 2020 Edition Michael Fischer GmbH, Donnersbergstr. 7, 86859 Igling

Covergestaltung, Layout und Satz: Meritt Hettwer

Produktmanagement: Anja Sommerfeld

Bilder: © Corinna Brix, München, außer: S. 19: @ Ines Grabner,

Berlin; S. 142: © Wenke Müller
Lektorat: Regina Sidabras, Berlin
Bildbearbeitung: Sophia Lasson
Herstellung: Anne-Katrin Brode

ISBN 978-3-7459-1382-8

www.emf-verlag.de

INHALT

Vorwort

GRUNDLAGEN

Passenpullover von oben nach unten stricken

Zunahmen

Abnahmen

Verkürzte Reihen

Jacquardmuster

Abketten

In Runden stricken mit der Zauberschlinge

Socken stricken mit Bumerangferse

Grundanleitung für eine glatt rechts gestrickte Socke

PULLOVER

Steinunn

Hildur

Erlendur

Halla

Lárus

Sóley

Vala

Ásthildur

Svala

Thorgeir

Eygló

Hafrún

Hjördís

Ragnheidur

KOMBINIERTE ACCESSOIRES

Halldór

Arna

Ásdís

Dagur

Gudbjörg

Hulda und Hafdís

Drífa

Sif

Kolbrún

Snorri

Über die Autorin

Dank

VORWORT

Islandpullover – dahinter verbirgt sich die Welt der mehrfarbigen Rundpasserpullover aus Island. Traditionell aus grober Schafwolle gestrickt, hielten die Pullover die Inselbewohner in der rauen Umgebung mollig warm. Das Jacquardmuster wurde um Hals und Schulter geführt und teilweise oberhalb der Bündchen wieder aufgenommen.

Heutzutage haben Islandpullover auch unsere gemäßigteren Klimazonen erobert. Die Modelle in diesem Buch können ganz bürotauglich in leichterem Garn entstehen, sie können ein komplizierteres Jacquardmuster zeigen oder auch nur mit Struktur oder Streifen funktionieren – und sie sind damit so vielfältig und einzigartig wie ihre Träger(-innen).

Je nach Vorliebe und Farbwahl sind die Modelle von ihr und auch von ihm tragbar.

Gemeinsam haben alle Modelle, dass sie von oben nach unten gestrickt werden. So lässt es sich in der Runde wunderbar stets auf der rechten Seite arbeiten, man kann das Strickstück zwischendurch sogar anprobieren, um zum Beispiel die optimale Ärmellänge festzulegen. Und was viele Stricker (-innen) an dieser mittlerweile auch bei uns sehr etablierten Strickweise schätzen: Das lästige Zusammennähen entfällt – nur Fäden vernähen und anziehen!

Damit alles noch ein cooles Styling bekommt, habe ich auch viele schöne und gut kombinierbare Accessoires entwickelt.

Ich wünsche viel Spaß beim Stricken und Vorführen der „Schätze“ – die bewundernden Blicke werden Ihnen bestimmt sicher sein!

Ihre

Wenke Müller

Grundlagen

PASSENPULLOVER VON OBEN NACH UNTEN STRICKEN

Die Pullover in diesem Buch werden von oben nach unten in Runden und in einem Stück ohne Nähte gestrickt.

WARUM VON OBEN NACH UNTEN?

Der Vorteil ist, wie ich finde, dass man während des Strickens das Strickstück anprobieren und ggf. die Größe anpassen kann. Dabei nicht vergessen: vorher die Maschen auf lange Nadeln oder einen langen stabilen Faden ziehen.

Das Stricken in Runden ist für Jacquardmuster besonders empfehlenswert, da man stets nur rechte Maschen strickt und die Farben immer auf der Rückseite der Arbeit verkreuzt. Das führt zu einer gleichmäßigeren Fadenspannung und so zu einem regelmäßigeren Maschenbild. Außerdem ist es bequemer, da man die verschiedenen Farben gleichzeitig auf einer Hand führen kann (siehe [Fadenhaltung](#)).

PASSFORMEN UND GRÖSSEN

Bei meinen Rundpassenpullovern (auch als Yoke-Pullover bekannt) handelt es sich typischerweise um Unisex-Modelle, die also je nach Geschmack von Frau und Mann getragen werden können.

Um verschiedene Passformen und Größen anbieten zu können, habe ich mich für drei verschiedene sogenannte Fits entschieden, welche sich jeweils auf den durchschnittlichen Brustumfang (BU) des Körpermaßes je Größe beziehen.

Slim Fit: ca. 6 cm Mehrweite zum BU Körpermaß

Regular Fit: ca. 14 cm Mehrweite zum BU Körpermaß

Loose Fit: ca. 18 cm Mehrweite zum BU Körpermaß

WICHTIG: Es handelt sich hier um Durchschnittswerte der

Mehrweiten, die auch je nach Modell größer oder kleiner sein können. Die genauen Maßangaben sind für jedes Modell in der Anleitung unter der Angabe „Größe“ zu finden.

	KÖRPERMASS (UNISEX)			
Größen	S	M	L	XL
Brustumfang von _ bis _	82–92 cm	93– 103 cm	104– 112 cm	113– 122 cm
Brustumfang - Durchschnitt	87 cm	98 cm	108 cm	117,5 cm

WIE WIRD NUN GESTRICKT?

Man beginnt stets mit dem Halsbündchen (oder dem Rollkragen bei Steinunn). Bevor das Passenmuster beginnt, werden meist wenige verkürzte Reihen gestrickt, wodurch der hintere Bereich des Halsausschnitts höher am Körper liegt als der vordere Bereich des Halsausschnitts, was sich positiv auf die Passform auswirkt.

Dann folgt die eigentliche Passe, in der in regelmäßigen Abständen Maschen zugenommen werden. Dabei kann ein mehrfarbiges Jacquardmuster eingearbeitet werden, wobei in der Regel zwei Farben in einer Runde gleichzeitig zum Einsatz kommen.

Bei einigen Modellen in diesem Buch folgen nun erneut wenige verkürzte Reihen, womit nochmals der Rücken etwas verlängert wird. Nach dem Erreichen der Passenhöhe werden die Maschen aufgeteilt, die Ärmelmaschen werden dabei stillgelegt. Zwischen Vorder- und Rückenteil werden für die späteren Armausschnitte Maschen dazu angeschlagen. Nun strickt man den Body in Runden bis zum Erreichen der gewünschten Gesamtlänge und kettet alle Maschen ab.

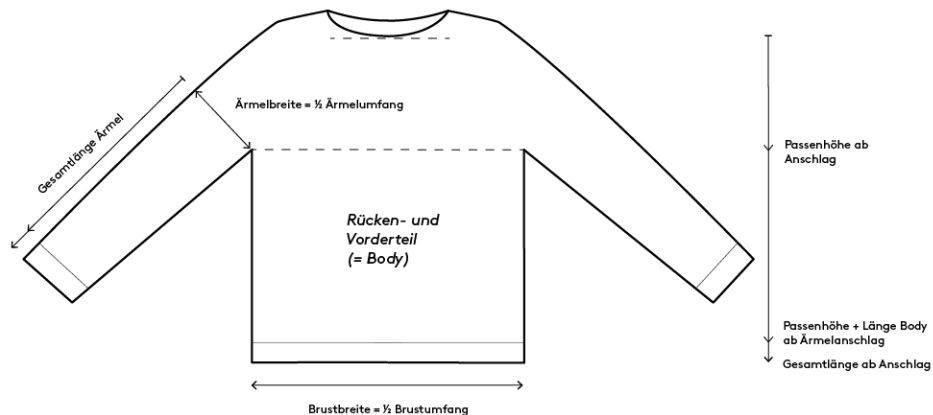
Für die Ärmel werden die stillgelegten Ärmelmaschen auf ein Nadelspiel (oder eine [Zauberschlinge](#)) genommen. In der Mitte der dazu angeschlagenen Maschen des Bodys beginnend die halbe

Maschenzahl herausstricken, die Ärmelmaschen stricken und die andere halbe Maschenzahl herausstricken. Um Löcher unter den Ärmeln zu vermeiden, kann man zusätzlich an den Armausschnitten je 1 Masche aufnehmen, die dann in der Folgerunde mit den Ärmelmaschen zusammengestrickt wird. Dann wird auch der Ärmel in Runden weitergestrickt. Für die Ärmelschrägung werden dabei je nach Modell meist Maschen abgenommen. Nach Erreichen der gewünschten Gesamtlänge des Ärmels werden alle Maschen abgekettet. Nun noch die Fäden vernähen und das gute Stück gespannt unter feuchten Tüchern trocknen lassen.

TIPP

Die Jacquardpasse lässt sich auch wunderbar bereits vor dem Aufteilen der Maschen (Maschen auf langer Nadel oder langem stabilen Faden) spannen und trocknen!

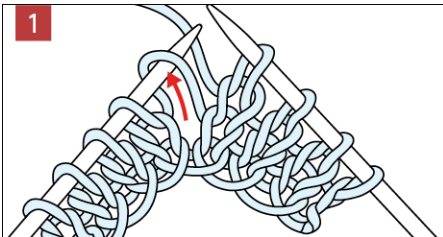
Schemaschnitt-Modell mit Erklärungen
zu den Maßangaben in cm:



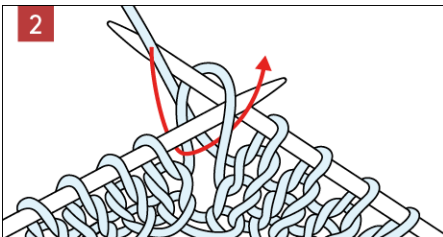
ZUNAHMEN

Zunahmen aus dem Querfaden sind besonders beliebt, da sie sich sehr schön in ein glatt rechtes Maschenbild einfügen. Gerne werden sie auch links und rechts von einer oder mehreren Mittelmaschen gestrickt. In diesem Fall arbeitet man sie gegengleich einmal nach rechts und einmal nach links geneigt.

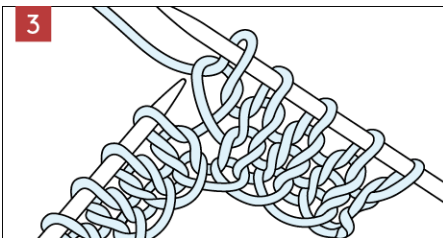
NACH LINKS GENEIGT AUS DEM QUERFADEN



Mit der linken Nadel von vorn den Querfaden zwischen der rechten und linken Nadel aufnehmen.



Diesen Querfaden rechts verschränkt stricken ...



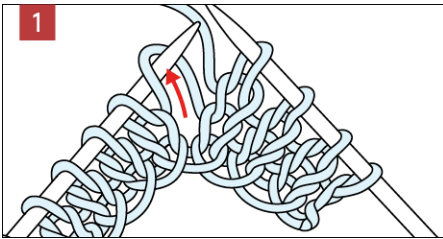
... und von der linken Nadel gleiten lassen.

ESELSBRÜCKE

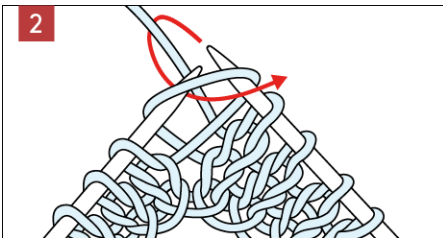
*Für die Neigung, die durch die Aufnahme des Querfadens von vorn oder von hinten entsteht, verrate ich Ihnen eine Eselsbrücke: „Ich **L**ess die **VORDER**tür offen“ (von der*

Vorderseite aufgenommener Querfaden ergibt eine nach links geneigte Zunahme) und „Ich bin **RE**chtzeitig zu**RÜ**CK“ (von der Rückseite aufgenommener Querfaden ergibt eine nach rechts geneigte Zunahme).

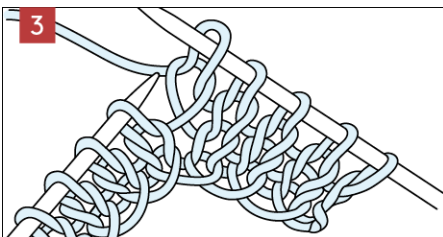
NACH RECHTS GENEIGT AUS DEM QUERFADEN



Mit der linken Nadel von hinten den Querfaden zwischen der rechten und linken Nadel aufnehmen.



Diesen Querfaden normal rechts abstricken ...



... und von der linken Nadel gleiten lassen.

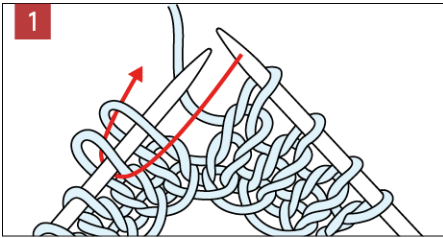
HINWEIS

„*Make one left / Make one right*“: In englischsprachigen Strickanleitungen finden Sie die nach links geneigte Zunahme aus dem Querfaden als M1L („make one left“) und die nach rechts geneigte Zunahme aus dem Querfaden als M1R („make one right“).

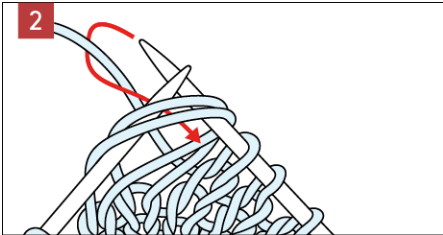
ABNAHMEN

Abnahmen können sowohl innerhalb eines Strickstücks als auch am Rand gestrickt werden. Grundsätzlich reduzieren Sie die Maschenzahl an der entsprechenden Stelle, indem Sie eine oder mehrere Maschen miteinander abstricken. Je nach Art der Abnahme erscheint sie nach links oder nach rechts geneigt.

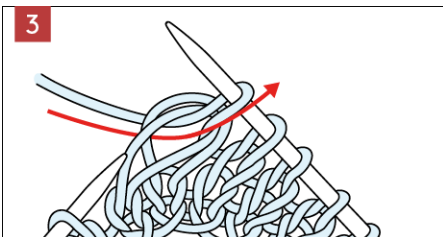
NACH RECHTS GENEIGTE ABNAHME: 2 MASCHEN RECHTS ZUSAMMENSTRICKEN



Führen Sie die rechte Nadel von links nach rechts erst durch die übernächste, dann durch die nächste Masche auf der linken Nadel.

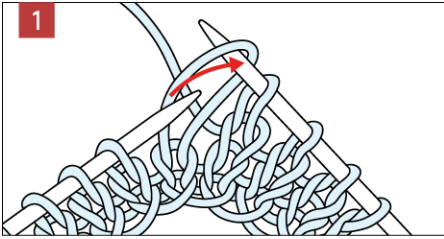


Holen Sie den Arbeitsfaden wie zum Rechtsstricken durch.

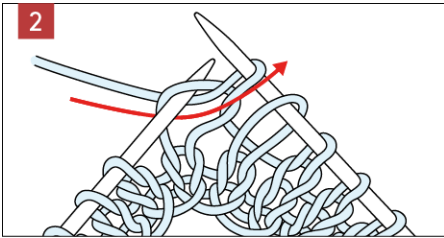


Lassen Sie beide Maschen von der linken Nadel gleiten. Auf diese Weise können Sie natürlich auch drei oder mehr Maschen zusammenstricken.

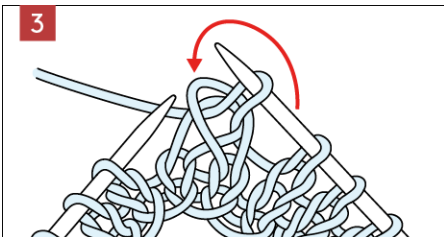
NACH LINKS GENEIGTE ABNAHME: 2 MASCHEN RECHTS ÜBERZOGEN ZUSAMMENSTRICKEN



Die erste Masche wie zum Rechtsstricken abheben.



Die nächste Masche rechts stricken.



Die zuvor abgehobene Masche von rechts nach links überziehen.

TIPP

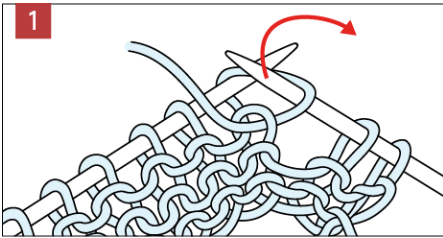
Alternativ können als linksgeneigte Abnahme auch 2 Maschen rechts abgehoben zusammengestrickt werden. Dazu die beiden Maschen einzeln wie zum Rechtsstricken abheben, danach zurück auf die linke Nadel legen (sodass sie verdreht auf der Nadel liegen) und anschließend verschränkt zusammenstricken.

VERKÜRZTE REIHEN

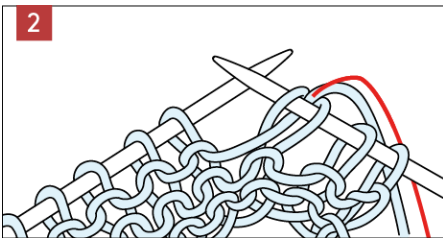
DOPPELMASCHE

Bei dieser Technik wird eine Doppelmasche gearbeitet, indem die Masche der Wendestelle nach der Wendung abgehoben und

übergezogen wird. Wichtig ist dabei, später beide Schenkel der Masche als eine gemeinsame Masche zu zählen und zu stricken.



Nach der Wendung die erste Masche mit dem Faden vor der Arbeit wie zum Linksstricken abheben.

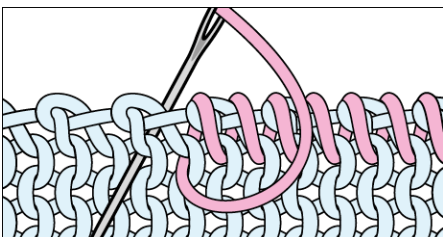


Den Arbeitsfaden über die rechte Nadel und die eben gestrickte Masche nach hinten ziehen, sodass beide Maschenschenkel zu sehen sind.

HINWEIS

Findet die Wendung in einer links gestrickten Reihe statt, wird ebenso nach der Wendung die erste Masche (in diesem Fall dann eine rechte Masche) einfach wie zum Linksstricken abgehoben (der Arbeitsfaden liegt vorne). Danach wird der Arbeitsfaden über die Masche nach hinten gezogen.

ÜBERWENDLINGSSTICH



Die Nadel wird stets über den Rand nach hinten geführt und von hinten durch die zwei Teile gestochen.

MATRATZENSTICH



Die Kanten beider Teile mit der rechten Seite nach oben aneinanderlegen und mit der Wollnadel die Querfäden zweier Maschen des linken Teils auffassen, die zwischen Randmaschen und der ersten rechten Masche liegen. Die Wollnadel von unten nach oben in zwei Querfäden der Maschen auf der parallel gegenüberliegenden Seite führen usw.

JACQUARDMUSTER

Jacquardmuster werden mit mehreren Farben gleichzeitig in Reihen oder Runden gearbeitet. Beim Stricken von Jacquardmustern finden laufend innerhalb einer Reihe/Runde Farbwechsel statt, wobei mit mindestens zwei Farben gleichzeitig gearbeitet wird. Das Zählmuster gibt dabei vor, wie viele Maschen in welcher Farbe ausgeführt werden. Die Spannfäden auf der Rückseite nicht zu locker oder zu straff ziehen. Nach 3 Maschen den hinteren Faden einweben. Beim Jacquardstricken in größeren Runden empfiehlt es sich, die Faire-Isle-Technik mit zwei parallel laufenden Fäden zu verwenden (siehe Abbildung). Beim Stricken in Reihen und auch beim Ärmel ist es ratsam, mit nur einem Faden zu arbeiten und die Fäden separat zu verkreuzen.

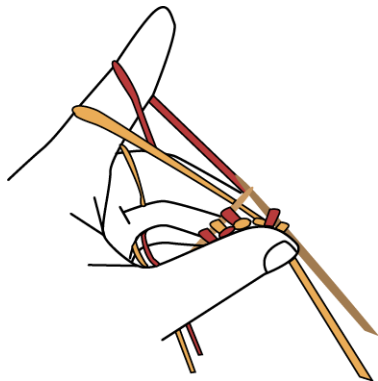
FADENHALTUNG BEIM STRICKEN MIT ZWEI FÄDEN

Die Kontrastfarbe wird wie bei der Fadenhaltung mit einem Faden arretiert, wobei der Faden im unteren Bereich des Zeigefingers zu liegen kommt. Dann legt man die Hauptfarbe über den oberen

Bereich des Zeigefingers und arretiert sie zwischen Ringfinger und kleinem Finger. Dann hebt man den Faden noch einmal an und legt ihn (gegen den Uhrzeigersinn) gedreht wieder zurück. Sobald man nun nach Muster die Haupt- oder Kontrastfarbe strickt, verkreuzen sich die Fäden automatisch auf der Innenseite des Gestricks.

FADENHALTUNG BEIM STRICKEN MIT DREI FÄDEN

Beim Stricken mit drei Fäden, also mit zwei Kontrastfarben in einer Runde, liegt die Hauptfarbe unten (= vorn), dann folgt die Kontrastfarbe 1 im mittleren und dann die Kontrastfarbe 2 im oberen Bereich des Zeigefingers.



HINWEIS

Die Spannfäden, auch Flottfäden genannt, werden in der Regel hinter der Arbeit mitgeführt. Sie können aber auch als dekoratives Element im Muster eingesetzt werden, so zum Beispiel bei [Erlendur](#), wo sie über 2 Maschen auf der Vorderseite der Arbeit laufen.

ABKETTEN

ELASTISCH ABKETTEN: DURCH ÜBERZIEHEN

Häufig ist in Strickanleitungen die Anweisung „locker abketten“ zu lesen. In diesem Fall ketten Sie die Maschen ganz normal durch Überziehen ab, achten dabei aber darauf, den Arbeitsfaden sehr locker zu halten. Grundsätzlich sieht ein locker abgeketteter Rand